

Monitor heute 20¹⁵

Körbers undemokratisches Verhalten

Am 27. Februar wurden die beiden Jugendsprecher der Hauni-Werke Thomas Jacobasch und Ernst Peter Donath fristlos entlassen.

Was hatten die beiden getan ?

Sie hatten nur ihre demokratischen Rechte in Anspruch genommen, indem sie eine Zeitung zu allgemeinen Lehrlingsfragen außerhalb ihres Betriebes verteilten.

Doch schon diese sachlich vorgebrachte Kritik ging dem Scheindemokraten Körber gegen den Strich.

Nach der Monitor-Sendung vom 16. Februar, in der auch Thomas Jacobasch zu verschiedenen Problemen Stellung nahm, reagierte Körber mit dem Rausschmiß der beiden gewählten Jugendvertreter.

Körber und seine Hauni-Werke dürfen nur bejubelt werden, Kritik aber kann dieser eitle Millionär nicht vertragen. Es könnte ja sein, daß Arbeiter und Lehrlinge erkennen, daß die Zustände in den Fabriken geändert werden müssen, daß die Macht solcher selbstherrlichen Herren gebrochen werden muß, daß Arbeiter und Lehrlinge ihre Interessen in ihre eigenen Händen nehmen müssen.

Körber läßt nichts unversucht, um sich auf Kosten der Hauni-Arbeiter in der Öffentlichkeit aufzuspielen.

In Gesprächskreisen hinter verschlossenen Türen schwätzt er von Demokratie, als Besitzer der Hauni-Werke zeigt er sein wahres Gesicht :

Unbequeme Leute werden entlassen.

Wie lange müssen wir uns solche Diktatoren wie Körber noch gefallen lassen ?

Weitere Informationen zum Fall Jacobasch / Donath :

Montag , 16. März 20.15 Monitor

Donnerstag , 16. April 1. Programm Fernsehbericht
über Lehrlinge (auch über den Rausschmiß der beiden
Hauni-Lehrlinge) voraussichtlich !

Außerdem steht der Arbeitskreis Wirtschaft und Betriebe
jedermann jederzeit zur mündlichen Auskunft zur
Verfügung : Kampchaussee 6- 8 Tel. 721 61 41

Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig jeden
Donnerstag um 20. Uhr in der Kampchaussee 6- 8.

Wir rufen alle Lehrlinge auf , sich jeden Donnerstag
nach der Arbeit um 16.30 in der Kampchaussee zu
treffen ,um über Fragen der Lehrlingsausbildung ,
Zustände in den einzelnen Betrieben zu diskutieren.

Einzelnen werden die Lehrlinge sich dem übermäßigen
Druck der Fabrikherren und Meister beugen müssen,
zusammen sind sie stark genug ,um ihre Vorstellungen
über moderne Lehrlingsausbildung auszudrücken.

verant. Ak. Wirtschaft und Betriebe in der
Sozialistischen Opposition Bergedorf
Kampchaussee 6- 8

Verantwortlich: R. Brand